

Die Europa-Universität Flensburg liegt in der mehrsprachigen deutsch-dänischen Grenzregion. Ihr Zentrum für Kleine und Regionale Sprachen (*KURS*) widmet sich der Erforschung der außergewöhnlichen regionalen Sprachsituation sowie vergleichbarer Sprachkonstellationen.

Die Vielfalt der kleinen und regionalen Sprachen, hierzu gehören auch Minderheitensprachen, ist ein gesamteuropäisches Phänomen. Das Forschungszentrum für kleine und regionale Sprachen in Flensburg hat eine europäische Perspektive. Ziel ist es, eine Basis zu schaffen, um die derzeit regional gebundenen Forschungen vergleichend auszuweiten und zu internationalisieren.

Kolloquium *Kleine und regionale Sprachen*

Frühjahr 2025

Frühjahr 2025

Alle sind herzlich
willkommen!

Veranstaltet wird das Kolloquium von *KURS*
(Zentrum für Kleine und Regionale Sprachen),
z.T. in Kooperation mit dem *ICES*
(Interdisciplinary Centre
for European Studies)

Karoline Kühl (Dänisch)
Eva Gugenberger (Spanisch)
Nils Langer (Friesisch)
Robert Langhanke (Niederdeutsch)

Kontakt, Information und Mitgliedschaft bei
KURS: www.uni-flensburg.de/kurs



- 09.04. Birgit Christensen
(Kopenhagen)
Niederdeutsche Schreibsprache in Nordschleswig in der frühen Neuzeit
17-19 Uhr s.t., OSL 044
- 07.05. Geraldine Horan (London)
“Ich sprech doch nur *ming eijene Sproch*”: metalinguistische Diskurse über Dialekt und Identität in Köln
17-19 Uhr s.t., OSL 044
- 21.05. Jonathan Mastai Husum
(Aarhus)
Portuñol at the South American Borders: Uses, Classifications and Attitudes
17-19 Uhr s.t., OSL 044
- 11.06. Lena Terhart (Nordfriisk Instituut)
Auf großer Fahrt mit der Nordfriisk Liirskap: Erreichtes, Arbeitsstand, Herausforderungen
17-19 Uhr s.t., OSL 044